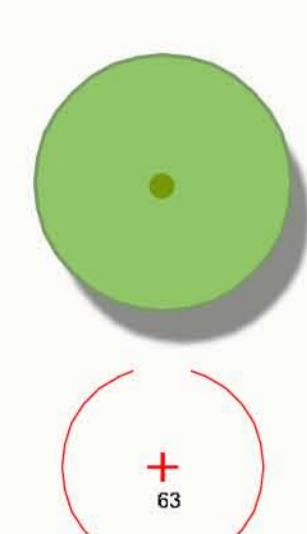




**LEGENDE**



- Vegetation**
- Baum vorhanden, erhalten
  - Baumfällung, Nummer
  - Pflanzung neu bodendeckende Gehölze und Solitärsträucher
  - Rasenflächen
  - Hecke neu Höhe max. 110 cm

- Befestigte Flächen**
- Weg Asphalt, 3m Breite mit Abspaltung
  - Platten- und Pflasterbelag
  - Wassergebundene Wegedecke
  - Sonstiges
  - Stabgitterzaun Höhe 1 - 1,4 m Toranlage
  - Sitzbank mit Rückenlehne
  - Abfallbehälter
  - Mastleuchte
  - Wege Bestand
  - Bearbeitungsgrenze Huckelrieder Park
  - Fläche Marktplatz Huckelriede Planung Büro Deeken

**Bestand**

Der Huckelrieder Park ist die zentrale und einzige Parkanlage im Quartier Huckelriede mit einer Größe von ca. 22.000 m<sup>2</sup> (2,2 ha). Als typischer Quartierpark dient er der Naherholung von ca. 5.000 Anwohnern. Durch seine Lage an der Kreuzung Huckelriede/Niedersachsendamm bildet er das grüne Herzstück im Zentrum des Stadtteils. Als weitere Naherholungsräume fungieren der nördlich gelegene Werdersee und im Osten der Huckelrieder Friedhof.

Seiner Bedeutung als innerstädtischer Erholungs- und Freizeitraum wird der Huckelrieder Park jedoch zur Zeit nicht gerecht. Angrenzend an den Busbahnhof und Niedersachsendamm verhindern durchgewachsene Gehölzpflanzungen jegliche Sichtbeziehungen zwischen Park und Stadtraum. Der Park ist gewissermaßen hinter einer „grünen Mauer“ versteckt. Das Erscheinungsbild wirkt ungepflegt und abweisend. Hierdurch entstehen dunkle und unfreundliche Zugänge die nur wenig einladend wirken bzw. als solche kaum wahrnehmbar sind.

Auch innerhalb der Grünfläche zergliedern Gehölzpflanzungen das Areal in Einzelbereiche, die nicht oder nur sehr wenig miteinander in Beziehung stehen. Das räumliche Potential wird somit bei weitem nicht ausgeschöpft. Verstärkt wird diese Tendenz noch durch den starken Baumbestand in der südlichen zentralen Fläche, der weite Bereiche komplett verschattet und dadurch zu einer dauerhaften Vernässung der Rasenflächen beiträgt.

Die nordwestliche Fläche angrenzend an den Buntentorsdeich ist dagegen wesentlich offener und freundlicher gestaltet. Der parallel verlaufende Buntentorsdeich beeinträchtigt durch den vorhandenen Autoverkehr jedoch die Nutzung und das Aufenthaltsgefühl stark. Dieser Bereich wird eher als großzügiges Straßenbegleitgrün wahrgenommen und genutzt.

Die vorhandenen Wegebeziehungen dienen durch ihre Führung mehr der zügigen Durchquerung der Anlage, als dem genussvollen Aufenthalt. Teilweise muss sich der Besucher schon beim Eintritt in den Park für einen Weg entscheiden, der ihn dann in der Regel gleich einer Transitstrecke wieder aus dem Park hinausbefördert (Beispiel: südwestlicher Zugang von der Huckelriede). Zusammenhängende, nutzbare Rasenflächen (süd. Teilbereich) werden zerschritten. Eine innere Erschließung, die dem Aufenthalt dient, ist nicht vorhanden.

In der Mitte der Parkanlage befindet sich eine Erhebung von ca. 5m. Dieser Hügel ist jedoch kaum wahrnehmbar, da er zum Teil mit blickdichten Strauchpflanzungen versteckt ist. Als zentrales Gestaltungselement kann er somit nicht in Erscheinung treten. Erschlossen wird diese Erhebung lediglich von einer maroden Stufenanlage, deren Anbindung an das Wegesystem beliebig und eher versteckt erfolgt.

Der im südlichen Bereich befindliche – 2005 sanierte – Spielplatz ist durch seine Abgrenzung innerhalb des Parkbereichs (durch Zaunanlagen) und zum Straßenraum (durch blickdichte Gehölzpflanzungen) in keiner Weise mit dem Park und dem Stadtraum verknüpft.

**Ziele der Planung**

Die Fläche des Huckelrieder Parkes bietet durch seine Eigenschaften wie städtische Lage, vorhandener Baumbestand, zentrale Erhebung (Hügel), sowie dem vorhandenen Spielplatz hervorragende Voraussetzungen für die Entwicklung einer qualitativ hochwertigen Parkanlage mit hoher Aufenthaltsqualität. Als neu gestaltetes grünes Herz des Stadtteils kann der Park seiner Funktion als Naherholungsraum und stadtpflegender Bereich in Zukunft gerecht werden. Hierfür gilt es im wesentlichen die zuvor beschriebenen negativen Aspekte des vorhandenen Zustandes zu beseitigen und die Potentiale der Anlage heraus zu stellen.

**Ziele der Neugestaltung - Umsetzung**

- Einbindung in das Stadtbild**  
Beseitigung des durchgewachsenen und nicht durchschaubaren Wildaufwuchses und Verbesserung der Zugänglichkeit (siehe dort)
- Vermeidung von Angsträumen – Erhöhung der sozialen Kontrolle**  
Beseitigung des durchgewachsenen und nicht durchschaubaren Wildaufwuchses, Optimierung Beleuchtung (siehe dort).
- Optimierung der Wegeführung**  
Parkerschließung in Form eines Parkrundweges bei gleichzeitiger Beibehaltung der notwendigen Querungsfunktion.
- Barrierefreiheit**  
Nach topografischen Möglichkeiten Barrierefreiheit (Entfall Treppenanlage Hügel) für ältere und behinderte Mitbürger herstellen.
- Verbesserung der Zugänglichkeit**  
Zusätzliche Eingänge am Spielplatz und am Niedersachsendamm, Vergrößerung des Eingangsbereiches an der Buswendestelle
- Verbesserung Einbindung des Spielplatzes in die Parkanlage**  
Aufhebung der Umzäunung Bolzwiese, zusätzliche Eingänge, Einbindung in das Wegesystem; Auslichtungen.
- Optimierung der Beleuchtung**  
Anpassung der Beleuchtung an das neue Wegesystem mit moderner, energieeffizienter Beleuchtung, Vermeidung von Angsträumen (siehe dort).
- Vandalismussicherheit**  
Auswahl der Ausstattung (Bänke; Papierkörbe etc.) auch unter dem Gesichtspunkt der Vandalismussicherheit.
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität**  
Besonnte zusammenhängende Rasenflächen, Schaffung attraktiver Aufenthaltsmöglichkeiten, Optimierung der Wegeführung (siehe dort), Einbindung des Hügels in das Wegesystem, Hügel als Aussichtspunkt über die Gesamtanlage und Anlage von Rasenterrassen mit Sitzblockstufen als attraktive Aufenthaltsfläche. Vermeidung vom Angsträumen – Erhöhung der sozialen Kontrolle (siehe dort), Barrierefreiheit (siehe dort)

A	Index	Datum	Änderung	Bearbeitet	Gezeichnet

**Bauvorhaben**

### Huckelrieder Park

**Auftraggeber**  
Freie Hansestadt Bremen  
Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

**Planung**  
Stadtgrün  
Eigentümer der Stadtgrüne Bremen  
Hilferstraße 5  
28209 Bremen  
Telefon (0421) 33811-0  
Fax (0421) 33811-2754

**Planart** Entwurf - Ausbauplan **Abteilung** Planung und Bau

**Maßstab** 1:300 **Geprüft**

**Plan-Nr.** Gh 08/06 **Abt. 2**

**Erstellt** 03.11.2009 **Abt. 3**

**Bearbeitet** K. Schmidt **Auftraggeber**

**Gezeichnet**